

[2561.] Berlin, den 6. Februar 1850.

P. P.

Schon längst den Gedanken hegend, den Rest meines Lebens in Ruhe zu geniessen, habe ich am heutigen Tage mein ganzes Verlagsgeschäft mit allen Activis (Passiva sind nicht vorhanden) an die Herren **Friedrich Volckmar** und **Anton Vogel** (Firma J. G. Mittler) in Leipzig käuflich abgetreten. Die Herren Abkäufer werden das Geschäft mit meiner Bewilligung unter der Firma:

**C. F. Amelangs Verlag in Leipzig**  
(Volckmar & Vogel)

fortführen.

Indem ich Sie bitte, davon gefällige Vormerkung zu nehmen, scheidet sich nicht ohne Rührung aus einem Wirkungskreise, welchem ich 43 Jahre lang mit Liebe und Sorge meine Kräfte gewidmet habe. Und so trenne ich mich auch mit gleichen Gefühlen von meinen werthen Geschäftsgenossen, unter denen viele mir freundschaftlich und persönlich so nahe standen! Ich sage Ihnen mein herzlichstes Lebewohl und scheidet mit dem Wunsche für das Gedeihen und Blühen des deutschen Buchhandels.

Mit Hochachtung und Ergebenheit  
**C. F. Amelang.**

Leipzig, den 6. Februar 1850.

P. P.

Aus vorstehendem Circulaire des Herrn **C. F. Amelang** belieben Sie zu ersehen, dass wir am heutigen Tage dessen sämtlichen Verlag mit allen Activis und etwaigen Passivis (von Inseraten oder kleinen Differenzen herrührend) käuflich übernommen haben, und das Geschäft mit gütiger Bewilligung des Herrn Verkäufers unter der Firma:

**C. F. Amelangs Verlag in Leipzig**  
(Volckmar & Vogel)

fortführen.

Unser Streben soll dahin gerichtet seyn, die Handlung in demselben Ansehen zu erhalten, als sich solche dessen seit so vielen Jahren erfreute.

Hochachtend und ergebenst  
**Friedr. Volckmar.**  
**Anton Vogel.**

[2562.] Breslau, im März 1850.

Hierdurch zeige ich Ihnen schuldigst an, dass ich meine seit 20 Jahren hierselbst unter der Firma

**Aug. Schulz & Comp.**

bestehende **Verlags- und Sortiments-Buchhandlung**, nebst den damit verbundenen Lesezirkeln, an Herrn

**Hermann Aland**

aus Leipzig

mit allen Rechten und Verpflichtungen, resp. Activis und Passivis (welche letzteren der Käufer contractlich als Selbstschuldner übernimmt) abgetreten habe. Eine Veränderung in den Büchern findet deshalb um so weniger statt, als ich — unter der bestmöglichen Voraussetzung von der strengen Redlichkeit und Ordnungsliebe meines Nachfolgers — die Fortführung der bisherigen Firma genehmigte.

Ich kann mich, Ihnen gegenüber, nur freuen, mein Geschäft in Hände kommen zu sehen, deren weitere Empfehlung meinerseits

Siebzehnter Jahrgang.

ganz überflüssig wird durch folgende Zeugnisse, und deren materielle Mittel seine solide Fortführung und Erweiterung gewärtigen lassen.

Der bisher unter der Firma: **August Schulz** erschienene und auf einem Separat-Conto verrechnete Verlag ist von vorstehender Geschäftsabtretung ausgeschlossen und bleibt mein Eigenthum, bis sich Gelegenheit darbietet, denselben entsprechend zu verwerthen.

Indem ich denjenigen Collegen, welche mir erfreuliche Beweise ihres Vertrauens und Wohlwollens gegeben haben, recht herzlich dafür danke, grüsse ich Alle in achtungsvoller

Ergebenheit

**August Schulz.**

Breslau, im März 1850.

P. P.

Aus Vorstehendem wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich die bisher unter der Firma: **Aug. Schulz & Comp.** bestehende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung von Herrn Aug. Schulz mit Activis und Passivis käuflich übernommen habe, und selbige unter der Firma:

**August Schulz & Comp.**

(Hermann Aland)

fortführen werde.

Ich erlaube mir hierbei die ergebene Bitte: an Sie zu richten: das schätzenswerthe Vertrauen, welches Sie diesem ehrenwerthen bekannten Geschäft unter seinem frühern Besitzer so reichlich schenkten, demselben auch ferner erhalten zu wollen. Ich werde mich bemühen, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und hoffe dies um so sicherer, da ich mir nicht nur während einer Reihe von Jahren die nothwendigen buchhändlerischen Kenntnisse und Erfahrungen erworben habe, sondern auch durch hinreichende Fonds in den Stand gesetzt bin, meinen Verbindlichkeiten jeder Zeit pünktlich nachzukommen.

Ihre Novitäten, Anzeigen, Plakate, Wahlzettel etc. erbitte ich mir in bisheriger Anzahl gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen; ebenso bitte ich bei Inseraten um Mitauflührung meiner Firma, so wie mir jeder Auftrag zur Besorgung derselben sehr willkommen seyn wird.

Meine Commission in Leipzig wird auch fernerhin Herr Liebeskind die Güte haben, zu besorgen.

Indem ich Sie bitte, von einigen nebenstehenden Zeugnissen, so wie von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, zeichne ich mit Hochachtung

ergebenst

**Hermann Aland.**

Wird zeichnen: **August Schulz & Comp.**  
Hermann Aland.

Meinen ehemaligen lieben Zögling, Herrn **Hermann Aland** von hier, kann ich aus voller Ueberzeugung als einen fleissigen, strengrechtlichen Geschäftsmann empfehlen, der seine Verpflichtungen gewiss stets pünktlich erfüllen, und sich des Vertrauens der Herren Collegen würdig zeigen wird.

Leipzig, den 17. October 1849.

**A. G. Liebeskind.**

Dass Herr **Hermann Aland** aus Leipzig vom 1. Januar 1846 bis 31. März 1847 als Gehülfe in meinem Geschäft gearbeitet und sich während dieser Zeit durch treue und

fleissige Erfüllung seiner Obliegenheiten meine Zufriedenheit erworben hat, bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäss.

Hermannstadt, den 1. April 1847.

**Fr. A. R. Krabs.**

Herr **Hermann Aland** aus Leipzig war vom 15. Januar 1848 bis heute in meiner Handlung als Gehülfe beschäftigt.

Durch rastlose Thätigkeit, verbunden mit einer tüchtigen Geschäftskennntnis, durch bescheidenes und dabei doch männliches Betragen erwarb er sich bald mein Vertrauen, und gereicht es mir jetzt bei seinem Abgange zur besondern Freude, ihm das Zeugnis meiner vollkommenen Zufriedenheit geben zu können.

Er verlässt mein Geschäft, um selbst seinen Heerd zu gründen. Bei seinen soliden Grundsätzen und seiner Liebe zum Geschäft wird er sicherlich, da ihn hinreichende Fonds unterstützen, stets den ihm obliegenden Verpflichtungen nachkommen, und ein ehrenwerthes Mitglied unseres Kreises sein.

Mit voller Ueberzeugung empfehle ich daher Herrn **Aland** dem freundlichen Wohlwollen aller Herren Collegen, und wünsche, dass es ihm immer wohlgehe und Gottes Segen ihn stets begleiten möge.

Wriezen a. O., den 1. Juli 1849.

**E. Roeder,**

Firma: **H. Weisse.**

[2563.] **Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.**

Eine seit länger als 15 Jahren in Leipzig bestehende Verlagsbuchhandlung von mittlerem Umfang und meist guten, theilweise vorzüglichen Artikeln ist gegen Baarzahlung unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Auf Anfragen unter: **A. H. Z.**, an die Redaction des Börsenblattes gerichtet, wird sofort nähere Auskunft erteilt.

[2564.] **Verlagsveränderung.**

Nachstehende Artikel sind aus dem Verlage der **Arnold'schen** Buchhandlung in den meinigen übergegangen und fernerhin nur von mir zu beziehen:

**Berthelt, Jäkel und Petermann**, größeres Handbuch für Schüler zum Gebrauche bei dem Unterricht in Bürgerschulen und höheren Unterrichtsanstalten. Zweite Aufl. gr. 8. 1846. \* 8 Ngr, 25 Exempl. \*\* 4½ Ngr.

Von der ersten (1845 erschienenen) Aufl. besitze ich noch eine kleine Anzahl Exemplare, die ich, soweit der Vorrath reicht, à 3 Ngr baar abgebe.

— kleineres Handbuch für Schüler zum Gebrauche bei dem Unterrichte in Volksschulen gr. 8. 1846. gebunden \* 8 Ngr, 25 Expl. \*\* 4¾ Ngr.

— **Geographie, Geschichte und Verfassung des Königreichs Sachsens**, ein Anhang zum größeren Handbuche für Schüler etc. Zweite Aufl. gr. 8. 1846. \* 2 Ngr, 30 Exempl. \*\* 1½ Ngr.

— 60 zweistimmige Melodien zu den Liedern im Sächs. Lesebuche. (Lebensbilder III, Lesebuch für Oberklassen.) gr. 8. 1848. \* 2½ Ngr; 25 Exemplare \* 1½ Ngr.